Von d er Aussichtswarte auf dem Kleeberg weit ins Land schauen

Das Besondere. Die Gemeinde Labuch ließ auf dem Kleeberg (499 m) eine futuristisch geformte Aussichtswarte errichten: Der knapp 32 Meter hohe Turm wurde vom Bildhauer Gottfried Höfler und dem Architekten DI Johann Wahlhütter entworfen und geplant; die Statik berechneten DI Robert Breineder und DI Peter Steiner. Die Stahlbeton-Konstruktion entstand im Zeitraum September 2001 bis März 2002. Die Firma Pachler führte die Stahlarbeiten aus. Die Aussichtswarte ist ganzjährig frei zugänglich.

Wand ern mit Bus und Bahn. Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) und die Steiermarkbahn (STB) bedienen den Bahnknoten Gleisdorf; dieser ist erreichbar mit S-Bahn-Zügen aus den Richtungen Graz, Weiz und Fehring. Ein Meilenstein auf der Steirischen Ostbahn war der 12. Dezember 2010: Seither bedienen S-Bahn-Züge die ÖBB-Linie Graz – Fehring und die seither neu situierte Bahnstation Takern-St. Margarethen. Bitte einsteigen!

Bergan und bergab in Richtung Kleeberg. In Gleisdorf weist gegenüber dem Bahnhof eine gelbe Wegtafel ein. Wir gehen entlang der Bahnhofstraße zur Eisenbahnkreuzung (EK km 221,460), überqueren diese und schlendern an der Mühlwaldstraße ortsauswärts: Nach den Firmen Steirerobst und Felbermühle (Sägewerk) durch die Unterführung der Südautobahn (A2), zugleich über die Raab-Brücke, vorbei an der Umwelttechnik-Firma Binder und über die Rabnitzbrücke. Eine Wegtafel weist in einen Flurweg ein; rot-weiß-rote Farbmarken leiten bergwärts. Alsbald mündet der Steig in die Straße heroben in Frankenberg. Wir durchqueren auf einem Gehweg – er führt leicht bergan – den langgestreckten Siedlungsbereich. Auf einer Kuppe (460 m) prangt die Hinterberg-Kapelle: Diese wurde im J ahr 1999 erneuert. Die dem gekreuzigten Heiland geweihte Kapelle stammt von 1885 (zuvor stand an derselben Stelle ein Nischenkreuz, datiert mit anno 1721). Entlang der Höhenstraße gehend, erreichen wir nach zirka 500 Metern eine Straßengabelung. Der Hinweis „Aussichtsturm Kleeberg" leitet uns allmählich abwärts und aus der nachfolgenden Linkskurve zum Rohrgrabenhof. Hier zweigen wir ab und stehen sogleich vor einem Hochwasser-Rückhaltebecken (365 m); dieses bändigt den Labuchbach. Dasselbe Bauwerk ist informativ ausgestaltet: Wir erfahren von der Beziehung „Kunst und Technik" an Hand von Schautafeln. Eine Skulptur mit der Inschrift *tacui* (ich habe geschwiegen) veranschaulicht das Wirken, das Leiden und den Märtyrertod des heiligen Nepomuk.

Wegbeschreibung

Am bergseitigen Waldrand weist links (!) der Flurstraße ein blasses „Energie-Region"-Täfelchen in einen Waldweg; dieser verbindet zum Höhenrücken von Sulzberg. Hier oben folgen wir einer Flurstraße; sie verbindet geradewegs zur Aussichtswarte auf der Gipfelkuppe des Kleebergs.

„Aufitraun – obischaun." Der Aufstieg entlang der Turmtreppe erfolgt über 140 Stufen und diese sind seit dem Jahr 2004 schallgedämpft. Wer sich an das Höhengefühl allmählich gewöhnen will, erklimmt die Aussichtswarte von Treppenabsatz zu Treppenabsatz. Die erste Plattform liegt exakt 15,12 Meter über dem Erdboden. Zu oberst, respektable 25,2 Meter über dem Boden, kragt die Hauptplattform in luftigen Raum: Die Gäste überschauen aus rund 525 Metern Seehöhe nicht nur das Oststeirische Hügelland. Seit dem Frühjahr 2006 sind am Plattform-Geländer Orientierungspunkte installiert: Nun sind ferne Ziele deren Namen nach genau wahrnehmbar.

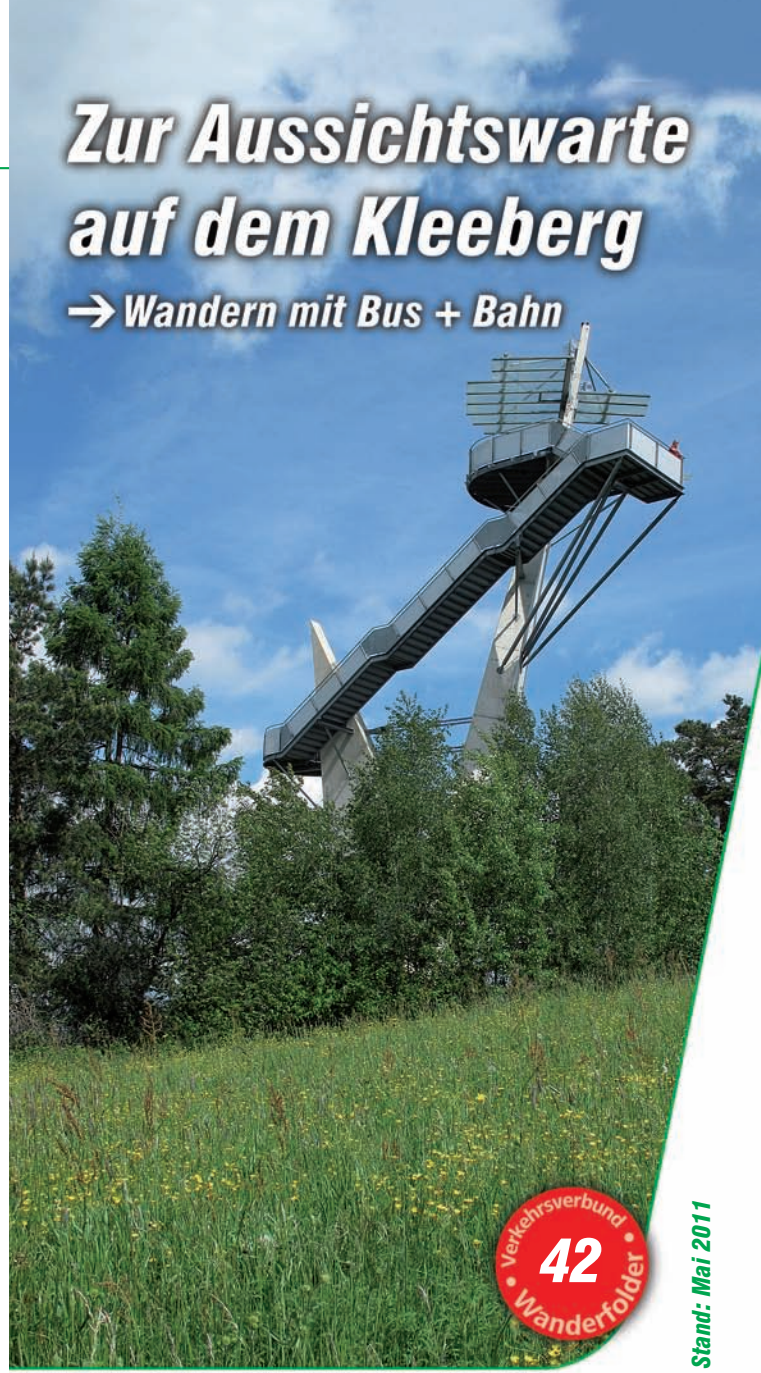
Bergab ins Raabtal. An der Basis der Aussichtswarte weisen gelbe Pfeiltafeln in Richtung St. Margarethen an der Raab. Wir folgen einer Flurstraße, sie führt vorbei an der Waldkapelle (diese wurde 2000/01 erbaut, geweiht am 16. 9. 2002) und durch die Siedlung Kleeberg. Am Ortsrand liegt eine Apfelplantage. Alsbald erreichen wir jene Gabelung (400 m), wo eine Wegtafel uns einweist. Halblinks leitet ein Fahrweg in die Hirschwälder und darin zu einer sanft ausgeformten Kuppe (430 m). Wir gehen ein längeres Stück im Wald bergab. In einer Siedlung mündet unsere Wanderstrecke in den Vorfertnweg. In Neudörfl (340 m) erreichen wir den Boden des Raabtales. Ein Gehsteig leitet nach ...

St. Margarethen an der Raab. Bald nach dem nördlichen Ortsbeginn nehmen wir die Bäckerei Hofer wahr; das angefügte Café ist uns eine willkommene Labestation. In Ortsmitte (330 m) residiert der Dorfwirt. Am südlichen Ortsrand liegt die Gärtnerei Kohnhauser. Hier leiten uns Radweg-Zeichen durch eine Straßenunterführung. Anschließend verbindet der R11 Raabtal-Radweg zur Raabbrücke und zu einer Eisenbahnkreuzung (EK km 213,296). Unweit davon erreichen wir den neuen Bahnhof bzw. die S-Bahn-Haltestelle Takern-St. Margarethen (265 m).

© 2011 beim Herausgeber, aktualisiert 2024
Verkehrsverbund Steiermark GmbH, 8020 Graz
Inhaltliche Konzeption: Günter und Luise Auferbauer, Graz
Titelbild: Die Aussichtswarte auf dem Kleeberg. Foto: G. Auferbauer.
Die Wegstrecke wurde von den Autoren getestet. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.

Zur Aussichtswarte auf dem Kleeberg

→ Wandern mit Bus + Bahn



Verkehrsverbund 42 Wanderfolder

Stand: Mai 2011

VERBUND LINIE

Spezielle Infos

Die Wanderstrecke • Der Kleeberg-Wanderweg

Ganzjährig begehbar. Unterschiedlich markiert und beschildert:
Bahnhof Gleisdorf (350 m) – Bahnhofstraße – Mühlwaldstraße – Rabnitzbrücke – Frankenberg – Hinterberg-Kapelle (460 m) – Hochwasser-Rückhaltebecken (365 m) – Kleeberg (499 m) mit Aussichtswarten-Plattform (zirka 525 m) – Hirschwälder – St. Margarethen an der Raab (330 m) – Bahnhof Takern-St. Margarethen (325 m)

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:
4 Std.; Anstieg 275 Hm, Abstieg 300 Hm; Distanz 14,5 km

Orientierung

Wanderkarten:
Freytag und Berndt (FB), WK 133 „Graz und Umgebung ...“
Österreichische Karte (ÖK), Blatt 165 „Weiz“

Wanderführer:
„100 Ausflüge um Graz”, Band Ost – www.styriabooks.at

Touristische Informationen

Stadtgemeinde Gleisdorf: Tel. +43 3112 2601-300 – www.gleisdorf.at

Marktgemeindeamt St. Margarethen an der Raab:
Tel. +43 3115 2263-0 – www.st-margarethen-raab.at

Einkehrstätten in St. Margarethen an der Raab

Café-Bäckerei Hofer: nahe Ortsmitte (R: Samstagnachmittag)
GH Rauch-Schalk: Tel. +43 3115 2301 – www.rauch-dorfwirt.at

Unterwegs mit Bus und Bahn • Park+Ride

Anfahrt nach Gleisdorf:

- aus Richtung Graz: mit S-Bahn S3
- aus Richtung Fehring: mit S-Bahn S3
- aus Richtung Weiz: mit S-Bahn S31; mit RegioBus-Linie 202

Rückfahrt ab Bahnhof Takern-St. Margarethen:
- in alle Richtungen: mit S-Bahn, Linie S3 (ÖBB)

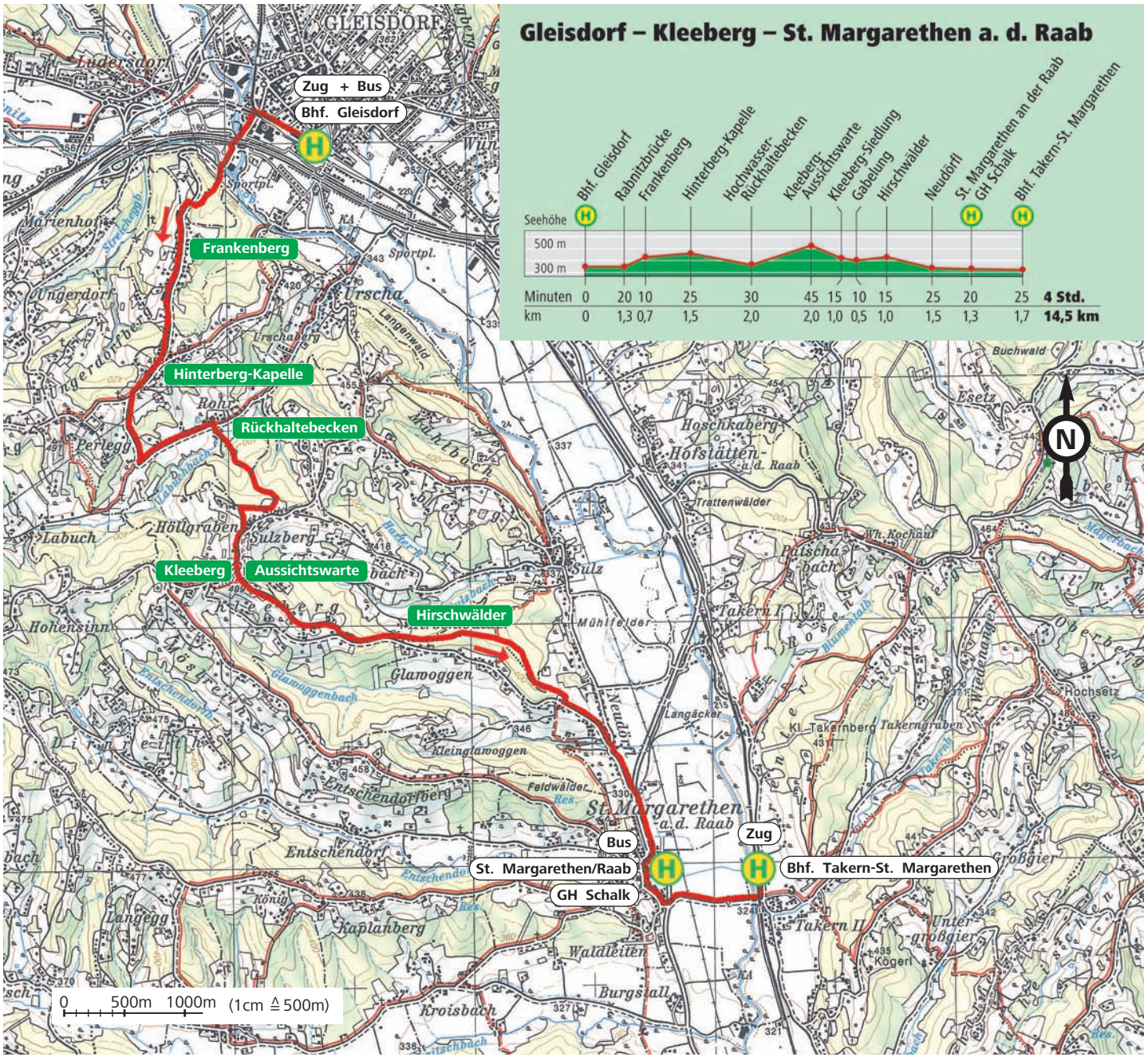
Rückfahrt ab St. Margarethen: RegioBus-Linie 400
Park+Ride an den Bahnhöfen Gleisdorf, Takern-St. Margarethen

Alle Informationen zu Bus und Bahn

ServiceCenter der Verbund Linie, Graz, Jakoministraße 1:
Auskünfte, Beratung, Buchungen, Fahrkartenverkauf
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr
Tel.+43 (0)50 678910 (im Festnetz zum Ortstarif)
E-Mail: service@verbundlinie.at
www.verbundlinie.at

Ein Produkt der Verkehrsverbund Steiermark GmbH, 8020 Graz
Erhältlich im ServiceCenter

Zur Aussichtswarte auf dem Kleeberg



© BEV-2011, Vervielfältigung mit Genehmigung des BEV - Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen in Wien, T2011/74814